



Kantonsschule Baden/ AG **SMART - Students Motivated Achieve Real Targets**

Baden ist eine Stadt mit rund 19'000 Einwohnern, aber das Zentrum einer bedeutenden Subagglomeration mit rund 100'000 Einw. Die Geschichte reicht bis ins 1. Jh.n.Chr. zurück, als die Römer im damaligen Aquae Helveticae die warmen Thermalquellen zu nutzen begannen. Als Gründungsort von ABB war Baden lange ein international wichtiges Zentrum der Elektrotechnikbranche.

ECKDATEN

Stufe: Sekundarschule II
SchülerInnen: 1240
SchülerInnen im Projekt: 200
Kernteam: Armin Barth, SMART Gründer;
Rita Stadler, SL; Roger, Deuber, SMART
Koordinator
Kontaktperson: Roger Deuber
Mail: roger.deuber@kanti-baden.ch

PROJEKTDESCHEIBUNG

SMART strebt einerseits eine begabungsfördernde Schulkultur an und bietet andererseits evident begabten Schülerinnen und Schüler in GATE-Kursen die Möglichkeit, Begabungen weiterzuentwickeln. SMART bereichert und beschleunigt. SMART steht motivierten Schülerinnen und Schülern offen, deren Interessen über das Grundangebot der Schule hinausgehen. SMART kennt zwei Arten der Förderung:

- **GATE-Angebote** (Gifted And Talented Education): z.B. Coaching, Kurse, Lesegruppen, etc. In vier Jahren von SMART wurden über 70 klassenübergreifende GATE- und Akademie-Veranstaltungen durchgeführt.

- **Enrichment-Angebote.** Sie ermöglichen talentierten Schülerinnen und Schülern die vertiefte Auseinandersetzung mit einem Interessengebiet. Fachpersonen begleiten und unterstützen sie dabei.

SMART wäre nicht SMART ohne das **Akademie-Angebot:** eine übers Schuljahr verteilte Reihe von Vorträgen und Kurzworkshops mit internen und externen Referentinnen und Referenten. Nicht selten wird das Interesse besonders begabter SchülerInnen im Rahmen einer Akademie-Veranstaltung geweckt: Bei einem solchen Referat (meist von ausserschulischen Spezialisten) kann einer SchülerIn bewusstwerden, in welche Richtung sie oder er gehen möchte.

KOMMENTAR DER LISSA-JURY

Die Kantonsschule Baden integriert in innovativer Weise aktuelle Schulentwicklungen individualisierter und personalisierter Begabungsförderung. Dabei orientiert sich die Lernorganisation am Prinzip der Inklusion, in welcher Lernenden in der «Lernenden Gemeinschaft» und darüber hinaus - das Regelprogramm ergänzend - auf individualisierten Lernpfaden «massgeschneidert» gefördert werden und ihre Leistungen in der Schulgemeinschaft gefeiert und anerkannt werden. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der fachlichen und überfachlichen Lernbegleitung im Sinne von Anregung, Begleitung und Lerncoaching.